

Name:  
Adresse:

Datum:

**Srettha Thavisin  
Office of the Prime Minister  
Government House  
Pitsanulok Road  
Bangkok 10300  
THAILAND**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

Berichte über die Verhaftung des vietnamesischen Exil-Menschenrechtsverteidigers **Y Quynh Bdap** in Bangkok erfüllen mich mit großer Besorgnis.

Y Quynh Bdap ist ein vom UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR anerkannter Flüchtling, der nach Kanada ausreisen wollte. Am 11. Juni 2024 wurde er von thailändischen Behörden in Untersuchungshaft genommen. In den letzten sechs Monaten musste Y Quynh Bdap untertauchen, um sich vor der Verfolgung durch Agenten Vietnams zu schützen. Die vietnamesische Regierung soll seine Auslieferung beantragt haben. Im Falle einer Überstellung drohen Y Quynh Bdap willkürliche Inhaftierung und Folter.

Mit einer Auslieferung würde Thailand gegen seine Verpflichtungen gemäß internationalen Verträgen und innerstaatlichem Recht verstoßen, insbesondere gegen den Grundsatz der Nichtzurückweisung nach Artikel 3 der UN-Konvention gegen Folter.

Auch das thailändische Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Folter und gewaltsamem Verschwindenlassen verlangt die Achtung dieses Grundsatzes.

Ich appelliere an Sie, Y Quynh Bdap nicht nach Vietnam auszuliefern. Ebenso bitte ich Sie, den Menschenrechtsverteidiger unverzüglich und bedingungslos freizulassen, ihn vor einer Entführung durch Vietnam zu schützen und ihm die Ausreise nach Kanada zu gestatten. Darüber hinaus ersuche ich Sie, den Versuchen einer völkerrechtswidrigen, transnationalen Verfolgung von Menschen im Exil in Thailand entgegenzuwirken und die Behörden Ihres Landes anzuweisen, Repressalien gegen Flüchtlinge zu verhindern und sich keinesfalls daran zu beteiligen.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinen Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.  
Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:  
S.E. Herrn Nadhavathna Krishnamra  
Botschaft des Königreichs Thailand  
Lepsiusstraße 64/66  
12163 Berlin

Name:  
Adresse:

Datum:

**S.E. Herrn Nadhavathna Krishnamra  
Botschaft des Königreichs Thailand  
Lepsiusstraße 64/66  
12163 Berlin**

Exzellenz,  
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, möchte ich den Premierminister des Königreichs Thailand auf die Inhaftierung des vietnamesischen Menschenrechtsverteidigers Y Quynh Bdap in Bangkok hinweisen. Sehr dankbar wäre ich für Informationen über die zu Gunsten des Gefangenen unternommenen Anstrengungen.  
Hochachtungsvoll

Srettha Thavisin, Office of the Prime Minister, Government House  
Pitsanulok Road, Bangkok 10300 – THAILAND

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

Berichte über die Verhaftung des vietnamesischen Exil-Menschenrechtsverteidigers **Y Quynh Bdap** in Bangkok erfüllen mich mit großer Besorgnis.  
Y Quynh Bdap ist ein vom UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR anerkannter Flüchtling, der nach Kanada ausreisen wollte. Am 11. Juni 2024 wurde er von thailändischen Behörden in Untersuchungshaft genommen. In den letzten sechs Monaten musste Y Quynh Bdap untertauchen, um sich vor der Verfolgung durch Agenten Vietnams zu schützen. Die vietnamesische Regierung soll seine Auslieferung beantragt haben. Im Falle einer Überstellung drohen Y Quynh Bdap willkürliche Inhaftierung und Folter.

Mit einer Auslieferung würde Thailand gegen seine Verpflichtungen gemäß internationalen Verträgen und innerstaatlichem Recht verstoßen, insbesondere gegen den Grundsatz der Nichtzurückweisung nach Artikel 3 der UN-Konvention gegen Folter.  
Auch das thailändische Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Folter und gewaltsamem Verschwindenlassen verlangt die Achtung dieses Grundsatzes.

Ich appelliere an Sie, Y Quynh Bdap nicht nach Vietnam auszuliefern. Ebenso bitte ich Sie, den Menschenrechtsverteidiger unverzüglich und bedingungslos freizulassen, ihn vor einer Entführung durch Vietnam zu schützen und ihm die Ausreise nach Kanada zu gestatten.  
Darüber hinaus ersuche ich Sie, den Versuchen einer völkerrechtswidrigen, transnationalen Verfolgung von Menschen im Exil in Thailand entgegenzuwirken und die Behörden Ihres Landes anzuweisen, Repressalien gegen Flüchtlinge zu verhindern und sich keinesfalls daran zu beteiligen.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinen Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.  
Mit hochachtungsvollem Gruß

Name:  
Adresse:

Datum:

**Mr. Mohsin Naqvi, Minister of Interior  
Ministry of Interior, R Block, Pak Secretariat  
Islamabad  
PAKISTAN**

Sehr geehrter Herr Innenminister,

aufgrund tiefer Besorgnis um den Journalisten und Dichter **Ahmad Farhad** ersuche ich Sie um Unterstützung.

Ahmad Farhad wurde am 15. Mai 2024 vor seinem Haus in Islamabad entführt. Die Polizei weigerte sich zunächst, die Anzeige seiner Ehefrau aufzunehmen, wurde dann aber vom Hohen Gericht in Islamabad angewiesen, dem Fall nachzugehen. Ahmad Farhad ist Vater von vier Kindern, von denen das jüngste erst vier Jahre alt ist.

Ende Mai konnte die Familie den Gefangenen auf einer Polizeistation besuchen.

Ahmad Farhad leidet an einer schweren Magenschleimhautentzündung und benötigt regelmäßig Medikamente.

Ich appelliere an Sie, Ihren Einfluss geltend zu machen, dass:

- Ahmad Farhad unverzüglich, vorbehaltlos und dauerhaft freigelassen wird und seine körperliche und psychische Unversehrtheit gemäß Pakistans Verpflichtungen als Vertragsstaat der UN-Konvention gegen Folter uneingeschränkt geachtet wird;
- der Gefangene die notwendige medizinische Versorgung erhält;
- der Journalist seinem zivilgesellschaftlichen Engagement ohne Repressalien nachgehen kann und auch seine Angehörigen vor Gewalt geschützt werden;
- die Entführung und die Umstände der anschließenden Inhaftierung durch unabhängige und unparteiische Ermittlungen untersucht werden.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:

I.E. Frau Saqlain Syedah  
Botschaft der Islamischen Republik Pakistan  
Schaperstraße 29  
10719 Berlin

Name:  
Adresse:

Datum:

**I.E. Frau Saqlain Syedah**  
**Botschaft der Islamischen Republik Pakistan**  
**Schaperstraße 29**  
**10719 Berlin**

Exzellenz,  
mit unten stehendem Schreiben möchte ich den Innenminister der Islamischen Republik Pakistan auf die Entführung des Journalisten Ahmad Farhad aufmerksam machen und ihn darum bitten, den Schutz seines Lebens, seiner Sicherheit und seiner Freiheit zu gewährleisten.  
Hochachtungsvoll

Mr. Mohsin Naqvi, Minister of Interior, Ministry of Interior, R Block, Pak Secretariat  
Islamabad – PAKISTAN

Sehr geehrter Herr Innenminister,

aufgrund tiefer Besorgnis um den Journalisten und Dichter **Ahmad Farhad** ersuche ich Sie um Unterstützung.

Ahmad Farhad wurde am 15. Mai 2024 vor seinem Haus in Islamabad entführt. Die Polizei weigerte sich zunächst, die Anzeige seiner Ehefrau aufzunehmen, wurde dann aber vom Hohen Gericht in Islamabad angewiesen, dem Fall nachzugehen. Ahmad Farhad ist Vater von vier Kindern, von denen das jüngste erst vier Jahre alt ist.

Ende Mai konnte die Familie den Gefangenen auf einer Polizeistation besuchen.

Ahmad Farhad leidet an einer schweren Magenschleimhautentzündung und benötigt regelmäßig Medikamente.

Ich appelliere an Sie, Ihren Einfluss geltend zu machen, dass:

- Ahmad Farhad unverzüglich, vorbehaltlos und dauerhaft freigelassen wird und seine körperliche und psychische Unversehrtheit gemäß Pakistans Verpflichtungen als Vertragsstaat der UN-Konvention gegen Folter uneingeschränkt geachtet wird;
- der Gefangene die notwendige medizinische Versorgung erhält;
- der Journalist seinem zivilgesellschaftlichen Engagement ohne Repressalien nachgehen kann und auch seine Angehörigen vor Gewalt geschützt werden;
- die Entführung und die Umstände der anschließenden Inhaftierung durch unabhängige und unparteiische Ermittlungen untersucht werden.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.  
Mit hochachtungsvollem Gruß